

Protokoll

über die 32. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Planungsausschusses der Stadt Wedel
am Dienstag
dem 27.09.2016, im Ratssaal des Rathauses

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 21:37 Uhr

Anwesend:

CDU-Fraktion:

Herr Detlev Blohm	stellvertr. Ausschussmitglied
Herr Kay Burmester	ordentliches Ausschussmitglied
Herr Jörg Keller	ordentliches Ausschussmitglied
Herr Stephan Schwartz	ordentliches Ausschussmitglied
Herr Norbert Weller	ordentliches Ausschussmitglied

WSI:

Herr Joachim Funck	ordentliches Ausschussmitglied
Frau Ingrid Paradies	ordentliches Ausschussmitglied, ab TOP 3

Bündnis-90/Grüne-Fraktion:

Herr Rainer Hagendorf	stellvertr. Ausschussmitglied
Herr Olaf Wuttke	ordentliches Ausschussmitglied

SPD-Fraktion:

Herr Manfred Eichhorn	ordentliches Ausschussmitglied
Herr Rüdiger Fölske	ordentliches Ausschussmitglied

FDP-Fraktion:

Herr Martin Schumacher	ordentliches Ausschussmitglied
------------------------	--------------------------------

Fraktion DIE LINKE:

Herr Dieter Strüven	stellvertr. Ausschussmitglied, ab 18:34 Uhr
---------------------	---

Seniorenbeirat:

Herr Bruno Helms	Seniorenbeirat
------------------	----------------

Jugendbeirat:

Herr Jeremias Gropp	Jugendbeirat
---------------------	--------------

Umweltbeirat:

Herr Maximilian vom Bruch	Umweltbeirat, Stellvertretung
---------------------------	-------------------------------

Verwaltung:

Herr Karl-Heinz Grass	Fachdienstleiter 2-61
Herr Klaus Lieberknecht	Fachbereichsleiter 2
Frau Christiane Maylahn	Fachdienst 2-61
Herr Fred Niemann	Fachdienst 2-61
Herr Niels Schmidt	Bürgermeister
Frau Sonja Taschendorf	Schriftführerin

Gäste:

Frau Engelschall	Regionalpark Wedeler Au e.V. , zu TOP 4
Herr Gantert	BWS GmbH, zu TOP 4
Herr Girmann	Architekt, zu TOP 10.1
Herr Goll	Stadtwerke Wedel GmbH
Herr Hinz	Hamburger Volksbank, zu TOP 10.1
Herr Jenssen	Architekt, zu TOP 10.3
Frau Köhler	Planula, zu TOP 4
Herr Schröder	Architekt, zu TOP 10.1
Herr Woderich	solarnova Deutschland GmbH, zu TOP 9

Es fehlte entschuldigt:

CDU-Fraktion:

Herr Michael Schernikau	ordentliches Ausschussmitglied (Vorsitzender)
-------------------------	---

Bündnis-90/Grüne-Fraktion:

Herr Willibald Ulbrich	ordentliches Ausschussmitglied
------------------------	--------------------------------

Es sind ca. 20 ZuschauerInnen und 2 Pressevertreter anwesend.

Um 18:00 Uhr begrüßt der stellvertretende Vorsitzende Herr Wuttke alle Anwesenden, stellt die ordnungs- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die Sitzung. Herr Wuttke weist auf die Informationen der Bauaufsicht für die Beurteilung von Einvernehmen hin, die mit den Sitzungsunterlagen auf gelbem Papier verteilt wurden.

Herr Schumacher bittet, die Diskussion unter TOP 7 nicht öffentlich oder in der AG Wedel Nord zu führen. Man einigt sich darauf, dies direkt unter TOP 7 zu entscheiden. Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Herr Wuttke lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit für den TOP 12 abstimmen. Der Antrag wird mit 11 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen angenommen. Der Ausschuss bestätigt die Tagesordnung in der vorliegenden Form mit 11 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen:

1.) Einwohnerfragestunde

2.) Anhörung der Beiräte



- 3.) Protokollgenehmigung, hier: Protokoll der 31. Sitzung vom 05.07.2016
 - 4.) Sachstand zu den geförderten Projekten im Produkt "Regionalpark Wedeler Au":
 - Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie
 - Schutz- und Entwicklungsmaßnahmen im FFH-Gebiet
 - Biotopverbund Metropolregion Hamburg
 - Machbarkeitsstudie im tidebeeinflussten Bereichhier: Vorstellung durch die Planer
 - 5.) Bebauungsplan Nr. 15 "Liethfeld"
hier: Satzungsbeschluss
Vorlage: BV/2016/102
 - 6.) B-Plan Nr. 83 "Einmündung Rissener Straße (B 431)/Industriestraße"
hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: BV/2016/105
 - 7.) Städtebaulicher Rahmenplan "Wedel Nord"
 - 7.1 Mündlicher Sachstandsbericht der Verwaltung
 - 7.2 Wedel Nord
hier: Erarbeitung des Rahmenplans
Vorlage: BV/2016/104
 - 8.) Städtebauliche Sanierungsmaßnahme "Stadthafen Wedel"
 - 8.1 Mündlicher Sachstandsbericht der Verwaltung
 - 9.) BusinessPark Elbufer - Vorstellung eines geplanten Bauvorhabens
 - 10.) Einvernehmen der Gemeinde nach dem BauGB u. a.
 - 10.1 Einvernehmen
hier: Bahnhofstraße
Vorlage: BV/2016/095
 - 10.2 Einvernehmen
hier: Bahnhofstraße
Vorlage: BV/2016/097
 - 10.3 Einvernehmen
hier: Bahnhofstraße
Vorlage: BV/2016/100
 - 11.) Mitteilungen und Anfragen
 - 11.1 Eilentscheidungen des Bürgermeisters
hier: Auftragsvergaben Geotechnisches Gutachten und B-Plan Nr. 20a, 1.
Änderung "Teilbereich Hafenkopf"
Vorlage: MV/2016/071
-

- 11.2 11. Bericht zur Revitalisierung des BusinessPark Elbufer
Vorlage: MV/2016/062
- 11.3 Berichtsheft 1/2016
Vorlage: MV/2016/078
- 11.4 Bericht der Verwaltung zu Beschlüssen und Prüfaufträgen
- 11.5 Sonstiges

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit

12.) Mitteilungen und Anfragen

- 12.1 Bericht der Verwaltung zu Beschlüssen und Prüfaufträgen
- 12.2 Sonstiges

13.) Unterrichtung der Öffentlichkeit

Öffentlicher Teil:

1.) Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner fragt, ob er seine Frage zur Wedeler Au nach den Vorträgen unter TOP 4 stellen darf. Das findet die Zustimmung des Ausschusses.

2.) Anhörung der Beiräte

Der Jugend- und der Umweltbeirat berichten nichts.

Der Seniorenbeirat erklärt, dass er am Ende seiner Legislaturperiode ist und heute der Rechenschaftsbericht des Beirats im Jugend- und Sozialausschuss vorgelegt wird.

3.) Protokollgenehmigung, hier: Protokoll der 31. Sitzung vom 05.07.2016

Herr Eichhorn kritisiert, dass seine Fragen auf S.11, TOP 8.5, nicht genau wiedergegeben sind und der Sachverhalt daher unklar sei. Bezugnehmend auf einen Auszug des Informationsbriefes der BAG vom 23.05.2016 (Anlage 1) hatte er in der letzten Sitzung gefragt, warum die Wirtschaftsförderung nicht reagiert habe und warum Herr König vom Bürgermeister keine Antwort auf seine Mail am 25.04.2016 bekommen habe. Die Antwort Herrn Schmidts wird dem Protokoll angefügt (Anlage 2).

Der Vorsitzende Herr Wuttke schlägt vor, dass die Änderungen in diesem Protokoll aufgenommen werden und lässt über das Protokoll der 31. Sitzung ohne Änderung abstimmen.

Der Ausschuss genehmigt das Protokoll mit 10 Ja / 0 Enthaltungen / 2 Nein.



- 4.) **Sachstand zu den geförderten Projekten im Produkt "Regionalpark Wedeler Au":**
- Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie
 - Schutz- und Entwicklungsmaßnahmen im FFH-Gebiet
 - Biotopverbund Metropolregion Hamburg
 - Machbarkeitsstudie im tidebeeinflussten Bereich
- hier: Vorstellung durch die Planer

Die Planer stellen den Sachstand kurz vor. Die Präsentationen sind im Bürgerinformationssystem unter dieser Sitzung und diesem TOP abrufbar (www.wedel.de, Rathaus & Politik).

Der Einwohner bezieht sich auf einen Planfeststellungsbeschluss von 1985 und fragt, wann die Maßnahmen endlich ausgeführt werden.

Herr Wuttke fragt, ob die Wedeler Au nur bis zur Landesgrenze betrachtet wurde. Das wird bejaht.

Herr Hagendorf erkundigt sich nach den geplanten Brücken im Biotopverbund Hamburg. Frau Engelschall erklärt, dass es sich hier nicht um durchgehende Brücken handelt. Beim Beispiel Eidechsen sollen die Schutzgebiete nicht zu weit auseinanderliegen. Bei den Mooren dagegen versucht man eine Verbindung durch Flächen zu schaffen, die extensiv bewirtschaftet werden.

- 5.) **Bebauungsplan Nr. 15 "Liethfeld"**
hier: **Satzungsbeschluss**
Vorlage: BV/2016/102

Herr Wuttke erkundigt sich, warum in der Elbstraße im Bereich der Kurve die Verkehrsfläche auf 10 Meter erweitert wurde. Die Verwaltung antwortet, dass es sich hier um eine Option für die Zukunft handelt. Falls irgendwann Bedarf besteht, müssten dann Verhandlungen zum Erwerb der Grundstücke mit den Eigentümern aufgenommen werden.

Herr Wuttke bittet darum, in die B-Plan-Entwürfe grundsätzlich erhaltenswerte Bäume einzutragen und auch die Neu- bzw. Ersatzpflanzungen auszuweisen.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat mit 13 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen:

Der Rat beschließt,

- 1) die während der Auslegung gem. §§ 3(2) und 13 a BauGB und während der erneuten Auslegung gem. § 4a (3) BauGB von der Öffentlichkeit abgegebenen Stellungnahmen und die von den Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) und § 4a (3) BauGB abgegebenen Stellungnahmen entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung zu berücksichtigen, teilweise zu berücksichtigen oder nicht zu berücksichtigen,
 - 2) den Entwurf des Bebauungsplans Nr. 15 „Liethfeld“ bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B) als Satzung und
 - 3) die Begründung des Bebauungsplans zu billigen.
-

6.) B-Plan Nr. 83 "Einmündung Rissener Straße (B 431)/Industriestraße"
hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: BV/2016/105

Herr Eichhorn erkundigt sich, wer für die passiven Schallschutzmaßnahmen aufkommt. Die Verwaltung antwortet, dass die Stadt die Verursacherin ist und die Kosten trägt. Neben dem Hotel Kreuzer, das keine Lärmschutzwand möchte, wird es weitere Ansprüche auf passiven Lärmschutz bei Wohnräumen im 1.Stock oberhalb der Lärmschutzwand geben.

Der Planungsausschuss beschließt mit 13 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen,

- 1. den Entwurf des Bebauungsplans Nr. 83 „Einmündung Rissener Straße (B 431)/Industriestraße“,**
- 2. die Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 (2) BauGB und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB.**

7.) Städtebaulicher Rahmenplan "Wedel Nord"

7.1.) Mündlicher Sachstandsbericht der Verwaltung

Herr Lieberknecht berichtet, dass die letzte AG Wedel Nord ausgefallen ist und man nun einen neuen Termin abstimmen wird.

7.2.) Wedel Nord
hier: Erarbeitung des Rahmenplans
Vorlage: BV/2016/104

Obwohl sich Herr Schumacher eindeutig für Wedel Nord ausspricht, findet er, dass die Vorlage nicht beschlussfähig ist. Vorher müsse sie in der AG Wedel Nord vertraulich beraten werden. Da es hier um erhebliche Beträge gehe, verbiete sich eine öffentliche Diskussion. Die Probleme seien komplexer als die Stichworte in der Beschlussvorlage zum Ausdruck bringen und das Projekt berge große Risiken für den städtischen Haushalt.

Herr Lieberknecht erklärt, dass Eckpunkte für die weitere Entwicklung definiert werden müssen, um das Projekt Schritt für Schritt zu entwickeln.

Herr Hagendorf fordert, die fiskalische Wirkungsanalyse auszuwerten, um einschätzen zu können, worauf sich die Stadt finanziell einlässt.

Herr Funck verliert den Standpunkt der WSI zur Entwicklung Wedel Nord (Anlage 3). Weiter beantragt er die Veröffentlichung der fiskalischen Wirkungsanalyse in zusammengefasster Form (Anlage 4), um eine Diskussionsgrundlage zu schaffen.

Auch die Grünen wollen heute nicht abstimmen. Herr Wuttke beantragt eine Vertagung bis im Rahmen der Haushaltsentscheidungen ein politischer Beschluss gefasst ist, was der Stadt der zusätzliche Wohnraum in Wedel Nord finanziell wert ist. Die vorliegende BV könne erst der zweite Schritt sein.

Die CDU dagegen zeigt sich beschlussfähig, da es hier um den Rahmenplan geht und der Investor Planungssicherheit braucht. Herr Burmester erinnert daran, dass das Bürgerforum gut besucht war und Wedel Nord viel Zuspruch erfahren hat. Den Beratungsbedarf wird die CDU aber akzeptieren.

Der Bürgermeister kann die Bedenken nachvollziehen. Die Vorlage ist heute im Ausschuss, da es sinnvoll sei, für die folgenden Verhandlungen bestimmte Parameter festzuzurren.



Zwei Dinge sind deutlich geworden, dass eine maßvolle bauliche Verdichtung, also 900 Wohneinheiten, und eine Verkehrsführung über die Nordtrasse gewünscht werden.

Herr Fölske will die Aktualisierung des Wohnungsmarktkonzepts von GEWOS abwarten. Er erklärt, dass die SPD zweifelt, ob Wedel Nord einen positiven Ausgang für die Stadt Wedel hat. Er unterstützt den Antrag der WSI.

Herr Strüven appelliert an den Ausschuss, dass dringend mehr sozialgeförderter Wohnraum benötigt wird.

Herr Gropp vom Jugendbeirat wirft ein, dass in Wedel Nord auch eine Vielzahl von kleineren Wohnungen entstehen sollten. Jugendliche finden in Wedel keinen geeigneten Wohnraum.

Herr Eichhorn erklärt, dass man sich für die Umgehungsstraße mehrheitlich für die Variante 8a ausgesprochen hat. Die geht aber nur bis zur Aschhopstwiete und nicht bis zur Holmer Straße. Die fiskalische Wirkungsanalyse habe die SPD mit den Folgekosten und den Risiken überrascht.

Herr Schumacher wendet ein, dass die fiskalische Wirkungsanalyse nicht aus „Beton“ sei. Die politischen Entscheidungen seien noch nicht ausgereizt.

Herr Wuttke lässt über die Anträge von FDP und WSI abstimmen.

Der Ausschuss beschließt mit 13 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen, die Vertagung des Beschlussvorschlags und die Fortsetzung der Diskussion in der AG Wedel Nord.

Der Ausschuss nimmt den Antrag der WSI (Anlage 4) mit 13 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen an, mit dem Zusatz, dass die Kurzform vor der Veröffentlichung in der AG Wedel Nord besprochen wird.

8.) Städtebauliche Sanierungsmaßnahme "Stadthafen Wedel"

8.1.) Mündlicher Sachstandsbericht der Verwaltung

Herr Grass gibt eine kurze Kostendarstellung. Die vorläufigen Gesamtkosten belaufen sich auf 30,2 Mio. Darin enthalten ist die Kostenschätzung für die Ostpromenade mit 6,5 Mio. Sie umfasst die Ostpromenade, Kiosk und WC-Anlage, Hafenmeisterhaus und die Sanierung der Flutschutzwand. Ein Teil der Sanierungskosten wird nicht förderfähig sein. Weitere Maßnahmen stehen am Strandbaddamm an, so die Zufahrt bzw. die Zuwegung zum Hafen, zum Beachclub und eine Treppenanlage über den Deich.

Herr Lieberknecht ergänzt, dass die Folgekosten zusammengestellt und in der AG Hafen vorgestellt werden.

9.) BusinessPark Elbufer - Vorstellung eines geplanten Bauvorhabens

Herr Woderich von der solarnova Deutschland GmbH stellt die Planungen vor. Die Präsentation ist im Bürgerinformationssystem unter dieser Sitzung und diesem TOP abrufbar (www.wedel.de, Rathaus & Politik).

Herr Eichhorn erklärt, dass die SPD dem Projekt sehr positiv gegenüber steht, da die solarnova als Wedeler Unternehmen ein „idealer Wunschartner“ ist.

Die Verwaltung bittet darum, den Entwurf mit ihr zu besprechen, da man die Gestaltung vor allem zum Loop noch optimieren kann.

Auch Herr Wuttke begrüßt die Ansiedlung, mahnt aber, dass man im BusinessPark auf die architektonische Qualität achten sollte, wie die Grünen es bereits im Zusammenhang mit dem B-Plan-Satzungsbeschluss beantragt hatten.

10.) Einvernehmen der Gemeinde nach dem BauGB u. a.

Herr Wuttke findet es misslich, dass der Titel aller 3 Einvernehmen Bahnhofstrasse ist. Er möchte, dass zukünftig die Hausnummern angegeben werden. Dies sehe er auch nicht als etwas, das unter das besondere Schutzinteresse der Eigentümer falle.

10.1.) Einvernehmen hier: Bahnhofstraße 13 Vorlage: BV/2016/095

Herr Hinz von der Volksbank Wedel und der Architekt Herr Girmann stellen das Vorhaben vor.

Auf Nachfrage erklärt Herr Hinz, dass die Architektur mit der Stadt und den Nachbarn abgestimmt worden ist. Hier entstehe kein „klassischer Kasten“, sondern ein Gebäude mit vielen Abstufungen und Balkonen. Herr Lieberknecht bestätigt das: Es hat viele Gespräche gegeben, die Fassade ist differenziert, angemessen für die Bahnhofstraße und gut gelungen.

Herr Fölske fordert die Verwaltung auf, ihre Vorstellungen wie sich die Eingangssituation in der Bahnhofstraße gestalten sollte in einer Vorlage aufzuzeigen. Weiter befürchtet er, dass die Überschreitung der GFZ von 1,4 auf 1,94 für alle kleineren Grundstücke „Tür und Tor“ öffnet. Der Vorsitzende erklärt, dass auch seine Fraktion die Überschreitung nicht uneingeschränkt positiv sieht, aber eine Verdichtung in der innerstädtischen Hauptgeschäftsstraße sinnvoll ist.

Der Architekt Herr Girmann betont, dass man investiert, um die Bahnhofstraße attraktiver zu machen und verweist auf das schlanke Lichtband, dass man vom Bahnhof kommend sieht.

Dem entgegnet Herrn Wuttke, dass genau die fensterlose Nordseite des Gebäudes auf Jahrzehnte einen abweisenden Eindruck bei Nutzern der Bahnhofstraße hervorrufen wird, dem man zumindest mit einem „Hingucker“ (Wandgemälde, Reliefs o.ä.) begegnen solle.

Herr Eichhorn berichtet, dass sich der Ausschuss früher immer gegen Höhen- und Baugrenzenüberschreitungen gewehrt hat. Die SPD lehnt das Vorhaben ab. Herr Hinz hält dagegen, dass der Nachbar auch 2 Geschosse und ein Staffelgeschoss bauen darf. Die Volksbank würden die Vorgaben auch einhalten, wenn sie mehr Fläche hätte.

Herr Schumacher ist mit dem Lichtband einverstanden und hat auch keine Probleme mit den seitlichen Wandflächen, solange die flachen Pavillons davor bestehen.

Dem schließt sich die CDU an, da es eine Verbesserung zum Bestandgebäude darstellt und das geplante Gebäude nicht wirklich höher als sein Vorgängerbau sei.

Der Planungsausschuss beschließt mit 9 Ja / 2 Enthaltungen / 2 Nein, das Einvernehmen der Gemeinde gemäß §§ 31 und 36 Abs.1 BauGB für das Bauvorhaben Bahnhofstraße 13, 22880 Wedel, zu erteilen.

10.2.) Einvernehmen hier: Bahnhofstraße 36a Vorlage: BV/2016/097

Der Vorhabenträger und sein Architekt Herr Schröder stellen das Vorhaben kurz vor.

Auf Nachfrage erklärt Herr Schröder, dass die Planung die Anlieferungssituation für den vorderen Laden nicht berührt.

Herr Eichhorn sieht das Vorhaben positiv und fragt, ob die jetzigen Mieter einen Platz in der Tiefgarage angeboten bekommen und wie es mit der Parkraumbewirtschaftung aus



sieht. Es wird ihm geantwortet, dass die Bestandsmieter einen Platz mieten können und dass das Parken auf den freien Plätzen bisher durch die Nutzung einer Parkscheibe begrenzt wurde.

Der Jugendbeirat appelliert an den Vorhabenträger, auch kleinere Wohneinheiten zu moderaten Preisen herzustellen.

Herr Hagendorf findet das Konzept ansprechend und fragt nach Fahrradbügeln.

Die CDU begrüßt die innerstädtische Verdichtung.

Die WSI schließt sich an. Die Nutzung des Grundstücks sei nachvollziehbar.

Der Vorsitzende Herr Wuttke erinnert daran, dass es bei der Erteilung eines Einvernehmens um die Bebauungsgrenzen und das Bauvolumen geht. Das bestätigt die Verwaltung und verweist noch mal auf die verteilten Informationen der Bauaufsicht.

Der Planungsausschuss beschließt mit 13 Ja / 0 Enthaltungen / 0 Nein, das Einvernehmen der Gemeinde gemäß §§ 34 und 36 Abs.1 BauGB für das Bauvorhaben Bahnhofstraße 36A, 22880 Wedel zu erteilen.

**10.3.) Einvernehmen
hier: Bahnhofstraße 27
Vorlage: BV/2016/100**

Der Architekt Herr Jenssen stellt das Vorhaben kurz vor.

Herr Wuttke kritisiert, dass in der Vorlage nur der Anbau zu sehen ist. Die Grünen wollen über das Einvernehmen nicht abstimmen.

Herr Grass erklärt, dass auch nur der Anbau vom vorhabenbezogenen B-Plan, der hier gilt, abweicht. Daher muss auch nur für diesen wegen Überschreitung der Baugrenzen ein Einvernehmen erteilt werden.

Herr Eichhorn zeigt sich ratlos und fordert, dass Vorlagen übersichtlich, informativ und transparent sein sollen. Er verlangt Vertagung, wenn nicht wird sich die SPD enthalten.

Die Grünen werden dem Anbau zustimmen, aber Herr Wuttke bedauert, dass sich vor einigen Monaten keine politische Mehrheit gefunden habe, die Gestaltung der Fassade im Kaufvertrag zu berücksichtigen.

Herr Schumacher erklärt, dass es sich hier um ein besonderes Gebäude handelt und daher das Vorhaben kritische Fragen aufwirft, auch wenn es rechtlich nur um den Anbau geht.

Der Bürgermeister findet den Wunsch nach weiteren Informationen zwar verständlich, aber er stellt klar, dass Vorlagen die Themen behandeln, über die entschieden werden soll, und nicht Aspekte, die nicht entscheidungsrelevant sind.

Herr Strüven schlägt vor, die Fassade zu erhalten und das Gebäude zu entkernen. Der Architekt antwortet, dass das Gebäude nicht entkernt wird.

Der Planungsausschuss beschließt mit 10 Ja / 0 Nein / 3 Enthaltungen, das Einvernehmen der Gemeinde gemäß §§ 31 und 36 Abs. 1 BauGB für das Bauvorhaben Bahnhofstraße 27, 22880 Wedel, zu erteilen.

Es wird eine Pause von 21:02 - 21:10 Uhr eingelegt.

11.) Mitteilungen und Anfragen

Herr Wuttke bittet, die mittlerweile beantwortete Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zu Erhaltungsgebieten und Milieuschutz auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu setzen.



11.1.) Eilentscheidungen des Bürgermeisters

hier: Auftragsvergaben Geotechnisches Gutachten und B-Plan Nr. 20a, 1. Änderung "Teilbereich Hafenkopf"

Vorlage: MV/2016/071

Herr Eichhorn kann die Gründe für die Eilentscheidung nicht nachvollziehen, da man die Absprache habe, Ausschüsse auch mit wenigen TOPs stattfinden zu lassen.

Herr Schmidt nimmt die Kritik an der Eilwürdigkeit an, erklärt aber, dass das Wertgutachten nur knapp über der Grenze gelegen hätte und die Grundlage für den Beginn der Kaufverhandlungen war.

11.2.) 11. Bericht zur Revitalisierung des BusinessPark Elbufer

Vorlage: MV/2016/062

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Aussprache zur Kenntnis.

11.3.) Berichtsheft 1/2016

Vorlage: MV/2016/078

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Aussprache zur Kenntnis.

11.4.) Bericht der Verwaltung zu Beschlüssen und Prüfaufträgen

Herr Grass berichtet, dass es im Zusammenhang mit dem gemeinsamen Prüfauftrag des Jugend- und Seniorenbeirats zur Querung der B431 auf der Höhe Caudryplatz/Einmündung der Schulstraße ein verwaltungsinternes Gespräch gegeben hat, um alle Belange zu koordinieren. Als nächstes wird das Land als Straßenbaulastträger angeschrieben und um Stellungnahme gebeten.

Im Haus Sonnenschein ist das Dachgeschoss noch nicht fertig. Die Umbaukosten trägt der Vermieter und die Stadt zahlt nur für die nutzbaren Räume Miete.

Über die Aufstellung des Regionalplans gibt es keinen neuen Sachstand.

11.5.) Sonstiges

Herr Schumacher erkundigt sich nach Isi's Fischimbiss. Der Bürgermeister antwortet, dass Herr Dagbaslilar keinen Rechtsanspruch hat und der Vertrag schnell kündbar ist. Herr Lieberknecht ergänzt, dass Herr Dagbaslilar definitiv ausgeschlossen hat, sich an den Investitionskosten zu beteiligen.

Um 21:23 Uhr schließt der Vorsitzende die Öffentlichkeit aufgrund des Beschlusses zur Tagesordnung von der weiteren Beratung und Beschlussfassung aus.

13.) Unterrichtung der Öffentlichkeit

In nicht öffentlicher Sitzung wurden keine Beschlüsse gefasst.



gez. Olaf Wuttke

Vorsitzender

Sonja Taschendorf
Schriftführer/in

Datum der
Unterschrift

13.10.2016

13.10.2016

